



# Das Wort

Postille des Erzherzogtums Drachenstein und des Königreichs Karandor  
Generalanzeiger der Gilden, Wahrer guter Sitten und Bräuche  
Unabhängig, Informativ und nicht Teuer  
Ausgabe 1/1214



5 Drachenkupfer

## Seid begrüßt, verehrter Leser!

Viel ist geschehen in den letzten Monden, sowohl in unserem geliebten Erzherzogtum, als auch in der sonstigen Welt. Gutes und Schlechtes, Freude und Leid liegen einmal mehr dicht beieinander. So ist der Weg, den die FÜNFE für uns bestimmt haben.

So lade ich Sie ein, verehrte Leser, in dieser Ausgabe über die vergangenen Ereignisse zu lesen, sei es der Krieg in Eldengard, bei dem auch drachensteiner Männer und Frauen ihr Leben ließen, oder eine traurige Nachricht von unserem Verbündeten NeuRhaetikon. Lassen Sie sich begeistern von den Neuigkeiten aus Elchfurth, Sonnengrunden, von der Südhandelskompanie oder den Orkballergebnissen.

In diesem Sinne: Viel Freude bei dieser Ausgabe Ihres „Wortes“.

*Rolfen Perkamentov (Herausgeber)*

Schreiberlinge gesucht! Haben sie Talent zum schreiben. Sind sie ein Abenteurer und wollen von ihren Erlebnissen berichten.

Liegen ihnen Paxagefällige Geschichten. Das Wort zahlt für einen gute Geschichte bis zu 10 Silber!

## Inhalt:

Seid begrüßt, verehrter Leser!.....	1
Reconquista – Die Befreiung Eldengards.....	1
NeuRhaetikon in Trauer.....	2
„Jûmala“ bekommt nasse Füße .....	3
Großer Schritt in Sonnengrunden.....	4
Neuigkeiten bei Van Hagen .....	4
SHK startet Expedition .....	4
Handelshäuser an der Mauerstraße .....	4
Karandor gedenkt den Gefallenen des Eldengard Feldzugs .....	5
Karbruk führt Bürgerbrief ein .....	5
Impressum: .....	5

Hier könnte auch ihre Anzeige stehen, egal ob sie auf jemanden Kopfgeld ausgesetzt haben. Ihre Waren anpreisen wollen oder einen lieben Grüßen. Wir drucken es für sie gegen einen kleinen einen kleinen Unkostenbeitrag ab 5 Kupfer.

**Ihr Wort!**

## Reconquista – Die Befreiung Eldengards

Seit einigen Jahren schon ist Eldengard, das Land im Westen des Königreichs, nur ein Schatten seiner selbst. Weite Teile des Landes sind besetzt vom Ork, allerlei schmierigen Gestalten und sogar Echsenwesen sollen dort ihr Unwesen treiben. Immer wieder kommt es zu Überfällen Mord und Brandschatzungen an der Grenze zum sogenannten Orkengard.

Der Strom der Flüchtlinge, ist seit dem nicht kleiner geworden. Zu groß ist die Übermacht des Orken, die Menschen sind verzweifelt und hilflos, nichts was man tun kann, außer zu versuchen zu überleben – weit gefehlt, möchte man meinen, wenn man die jüngsten Nachrichten aus Eldengard hört.

Unter strengster Geheimhaltung ist es einer kleinen Truppe um Seine Hoherkoren Anduros Tuchfels, Reichsritter aus Timbedien, gelungen im Verborgenen den Widerstand zu organisieren. Man reiste durch Königreich und bis nach NeuRhaetikon, sprach mit vielen einflussreichen Leuten und erreichte in vielen Ländern sogar die Herrscher selbst. Wie man aus Naaban hört, hat seine Hoherkoren ebenfalls bei seiner Erlaucht Angulf II um eine Audienz gebeten, dem bereitwillig statt gegeben wurde. So gelang es innerhalb kurzer Zeit ein schlagkräftiges Heer aufzustellen von fast 2000 Mann Stärke. Selbstverständlich trug auch unser Erzherzogtum seinen Anteil bei. Aus dem Heer wurde 2 Banner entsandt und darüber hinaus 15 Mann Weiße Wölfe für Aufklärung und Spezialaufgaben. Weiterhin unterstützte Drachenstein das Vorhaben mit Ausrüstung, Waffen und Verpflegung.

Bei geheimen Treffen würden unter Führung seiner Hoherkoren die Pläne zur Befreiung Eldengards geschmiedet und die Truppen unbemerkt zusammen gezogen. Die Drachensteiner standen pünktlich bereit und so konnte die Aktion beginnen. Die Weißen Wölfe wurden in die Provinz Daria entsandt um die dortigen Kriegsfürsten auszuspionieren und deren Entmachtung vorzubereiten. Die Informationen waren spärlich und der Feind um einiges stärker als erwartet. Im tapferen Kampf für das Königreich und die Freiheit wurden die armen Seelen aufgegeben und traten ihre Reise in MORS Hallen an. Dieser schmerzliche Verlust wird noch lange im Bewusstsein der Familien und des Ordens der Wölfe bleiben. Ordensgroßmeister Toralf der

Lange war persönlich bei den Familien der Opfer um sein Beileid auszudrücken.

Ebenfalls unter großen Verlusten gelang es den 2 Bannern Drachensteiner Heer aber ihre Aufgabe in Daria zu erfüllen und somit zum Erfolg der Befreiung Eldengards beizutragen. Von diesen 2 Bannern fanden, MORS sei ihren Seelen gnädig, 55 Männer und Frauen den Tod. Jeder einzelne hat sein Blut gern gegeben für diese große Sache, die einmal mehr zeigt, wie stark ein Königreich sein kann, wenn alle am gleichen Strang ziehen.

Hoffen wir das Eldengard neu erblüht als Teil des Reiches und dass die Länder unter unserem Gerechten Herrscher Bergwardt weiter zusammenwachsen.

### **NeuRhaetikon in Trauer**

Der König ist tot! – Ein Falke überbrachte die schlechte Nachricht seiner Erlaucht Angulf II, der König NeuRhaetikons seine königliche Majestät Stefan aus dem Tann ist am 8. Septander seiner rätselhaften Krankheit erlegen. Schon einige Jahre gingen die Gerüchte, dass der König NeuRhaetikons eine unerklärliche körperliche Schwäche habe.

Der Thronfolger ist sein Sohn Igbur, der allerdings noch nicht dem Knabenalter entwachsen ist. Es wird wohl ein Vormund eingesetzt werden, der die Amtsgeschäfte führt, bis Seine prinzliche Majestät Igbur alt genug ist.

Seine Erlaucht Angulf II hat indessen angekündigt persönlich nach NeuRhaetikon zu reisen, um der königlichen Familie sein Beileid zu überbringen.

Wünschen wir Seiner prinzlichen Majestät alles Gute für die Zukunft.

Anzeige:

Geldprobleme? Wir helfen ihnen.

Wir verleihen ihnen zu günstigen Zinsen (ab 10 %) unser Geld, damit sie sich ihre Träume erfüllen können.

**Bankhaus Drachenstein**

Anzeige:

**Veritox**  
seit 8 Generationen



**Pox : Briefe und Reisen**

Sie wollen ihren Lieben einen  
Winterboldgruss senden.

**Schick doch einen Brief mit Pox.**

Das Gahter Traditionsunternehmen auch in  
Drachenstein und  
NeuRhaetikon.

### „Jûmala“ bekommt nasse FüÙe

Ende Marris letzten Jahres wurde es hektisch in Elchfurth. Es sollte ein großes Hafenfest geben und das aus keinem geringeren Grund als dem Stapellauf des ersten drachensteiner Kriegsschiffes aus eigener Produktion. Schon seit Baubeginn flanierten viele Elchfurther aber auch Gäste am Hafen um die Baufortschritte zu begutachten. Mit vor Staunen offenen Mündern standen sie teils Stunden am Hafen und blickten hinüber zum Werfgebiet. Langsam aber stetig wuchs der Rumpf heran und als die zwei imposanten Masten aufgerichtet wurden, konnte man schon erahnen, wie stolz sie werden würde.

Am 28. Marris war es dann soweit, der ganze Hafen war blitzblank herausgeputzt, überall wehten Fahnen und Wimpel im Wind, Menschen liefen aufgeregt hin und her, viele Marktstände aufgebaut, es sah aus, als wäre ganz Elchfurth auf den Beinen. Kurtrich Rothschild, Bürgermeister von Elchfurth, stand auf einem Podest, hinter ihm das riesige

Schiff, festlich geschmückt, vor ihm das Publikum, welches zu hunderten erschienen war, um dem Stapellauf beizuwohnen.

Nach der feierlichen Rede, die Kurtrich Rothschild in seiner eigenen mitreißenden Art abhielt, nahte der Höhepunkt: Seine Erlaucht Angulf II betrat das Podium. Unser geliebter Herzog brachte allen seinen Dank zum Ausdruck, die geholfen haben, dieses große Projekt auf die Beine zu stellen, nicht zuletzt dankte er auch unserem Verbündeten NeuRhaetikon, ohne dessen tatkräftige Unterstützung wir nicht so schnell in der Lage gewesen wären diesen Tag zu feiern. Mit gezieltem Schwung warf Angulf II eine große Flasche des Schellenheiner Schaumweines kraftvoll an die Seite des Schiffes und taufte es auf den Namen „Jûmala“. Seine Erlaucht wünschte dem neuen Schiff und seiner Mannschaft unter Kapitän Friedemar Hansen dass die FÜNFE immer mit an Bord seien und dafür Sorge tragen, dass die „Jûmala“ für lange Zeit die Meere befahren kann und dem Erzherzogtum stets treu dienen kann.

Dann glitt die frisch Getaufte unter ohrenbetäubenden Beifall und Hurra-Rufen des Publikums majestätisch ins Wasser.

Schön ist sie geworden, sie macht ihrem Namen alle Ehre. Die anschließenden Feierlichkeiten zogen sich bis in die frühen Morgenstunden hin.

Die „Jûmala“ soll in den ersten Monden an der Drachensteiner Küste patrouillieren und dafür sorgen, dass wieder mehr Sicherheit an der Küste Einzug hält. Immer wieder kommt es zu Überfällen auf Höfe und Dörfer durch Piraten. Sie setzen über, und nehmen sich in kleinen Trupps was sie wollen. Geld, Waffen, Nahrungsmittel, wer sich ihnen in den Weg stellt bezahlt dies nicht selten mit dem Tod.

Der Auftrag der „Jûmala“ ist das Aufstöbern und Aufbringen dieser Piratenbrut. Mögen die FÜNFE geben, dass sie dabei erfolgreich ist.

Anzeige:

**Kurtisanenhaus**  
Hast du Lust, zuhause Frust, dann komm  
zu uns, wir treibens bunt.  
**Zur lächelnden Maid**  
Elchfurth

### **Großer Schritt in Sonnengründen**

Eine große Etappe für den Bau des Kanals, der den Großen Fluss und den Wasva verbinden soll, ist geschafft. Nach 5 Jahren Bauzeit ist die Schleuse bei Sonnengründen fertiggestellt. Sie überwindet einen Höhenunterschied von 2,6 Schritt zwischen dem Großem Fluss und der Tnepka. Damit ist es nun möglich vom Großen Fluss aus die Tnepka bis Höhe Hützen zu beschiffen.

Der weitere Kanalbau indessen kommt nur stockend bis gar nicht voran, offenbar laufen die Kosten aus dem Ruder. Die Südhandelskompanie (SHK), welche zur Hälfte am Bau beteiligt ist, scheint dadurch in Geldprobleme zu geraten. Viel wird nicht bekannt, nur soviel, dass es wohl Schwierigkeiten beim Erwerb der Ländereien gibt, durch diese der Kanal gebaut werden soll. Wir werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

### **Neuigkeiten bei Van Hagen**

Victor Van Hagen, der wieder aufgetauchte Sohn des Hauses hat offensichtlich die Geschäfte des Hauses übernommen. Um das in finanzielle Schieflage geratene Haus zu retten, scheint Victor Van Hagen mit dem Haus Hoax zusammen zu arbeiten, mit dem man offenbar gemeinsam eine Kette von Gasthäusern namens „Goldener Schlüssel“ aufbauen will. Neben dem bekannten „Schlüssel“ in Elchfurth und dem neuen bei Brem wurde kürzlich ein dritter in Naaban eröffnet. Möge ERIS ein Auge darauf haben.

### **SHK startet Expedition**

Wie auf der letzten Versammlung des Patrizierrates bekannt wurde, plant die Südhandelskompanie eine Expedition in das neu entdeckte Land Kaskiem. Ziel soll

angeblich sein, neue Märkte zu erschließen. Ob dies eine Folge der Gerüchte über finanzielle Probleme der SHK ist, ist nur zu vermuten. Die SHK hat bisher keine öffentliche Aussage dazu getroffen. Man munkelt allerdings, dass die Expedition schon im Frühjahr starten soll. Das Wort wird für Sie berichten.

Anzeige:

### **Udunsmiede zu Elchfurth**

Ob Schwert oder Schmuck  
ob Rüstung oder Pflug  
Schmiedeerzeugnisse  
aus dem Hause Udun

**Qualität hat einen Namen**

## **Udunsmiede**

Flutrinne 6

### **Handelshäuser an der Mauerstraße**

Die Risikopapiere, welche in NeuRhaetikon gehandelt werden, erfreuen sich auch hierzulande immer größter Beliebtheit („Das Wort“ berichtete). Auf der letzten Ratsversammlung der Patrizier in Naaban wurde bekannt gegeben, welche Häuser aus Drachenstein ebenfalls solche Papiere herausgeben wollen.

Hierzu zählen die großen Häuser Goldspalt, vom Quell, Rothschild, und Hoax. Haus AlTamur wollte sich noch zu keiner Aussage durchringen.

Einige kleine Häuser kündigten an, ebenfalls eigene Papiere herauszugeben. Dabei sind Familie Sommerfeld und Familie Langenhof. Der Beginn des Handels soll schon Anfang Jonever sein. Zum Haus Van Hagen wurde nichts gesagt, doch es wäre sehr verwunderlich, wenn Victor Van Hagen sich diese Gelegenheit um an Geld zu kommen entgehen lassen würde.

## **Karandor gedenkt den Gefallenen des Eldengard Feldzugs**

Mit großer Anteilnahme wurden die gefallenen Helden Karandors im Krieg gegen die Orkenbruts zur Befreiung Eldengards dem Feuer Gor's übergeben. Bei der großangelegten Totenfeier im Gorschrein zu Karbruk wurde der Taten der zwergischen Krieger gedacht, die bei der Belagerung von Santos von Orkenverbänden erschlagen wurden. Die Priester der Gârâhamid sprachen die Gebete um den Toten die letzte Ehre zu erweisen und von ihren Taten zu berichten, König Barofin III selbst lobte den Mut und die Entschlossenheit der Zwerge, die sich dem zahlmäßig überlegen Feind entgegenstellten und im Angesichts des Todes kein Schritt zurückwichen. Es wurden alte Lieder des Zwergenvolkes angestimmt und beim Leichenschmaus gedachte man der Gefallenen traditionell auf sehr gorgefällige Art und Weise mit viel Bier, Schnaps und deftigem Essen. Trotz des Schmerzes über den Verlust der geliebten Väter, Brüder und Ehemänner überwog der Stolz, bei der Befreiung des stolzen Eldengards einen Anteil zu haben, man ist sich sicher, dass die Krieger erhobenen Hauptes vor Gor treten werden und von ihren Ahnen in den Hallen Mors mit Ruhm und Ehre empfangen werden.

## **Karbruk führt Bürgerbrief ein**

Die Verwaltung der Handelsstadt Karbruk hat verlauten lassen, dass man aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung in naher Zukunft Bürgerbriefe für die Einwohner der Stadt einführen wird. Weiterhin muss jeder Gast der Handelsstadt, ob Händler oder Besucher aus einem anderen Grund, einen Gastbrief erwerben, die Gültigkeit wird anhand der geplanten Dauer des Aufenthalts und des gezahlten Obolus festgelegt. Da auch die Reiselust der zwergischen Bevölkerung in den letzten Jahren zugenommen hat und in den meisten anderen Ländern die Mitführung eines Bürger- oder Gastbriefes unerlässlich ist, habe man sich weiterhin entschieden, den Einwohnern Karandors die Ausstellung eines Herkunftsbriefs zu ermöglichen, wenn diese eine Reise in ein anderes Land antreten. Für die Ausstellung des Dokuments wird eine Gebühr fällig. Wann genau die Regelungen in Kraft treten war zum Redaktionsschluss nicht bekannt.

Anzeige:

### **Drachenkeller**

Rustikale Speisen und  
würziger Met

### **Das Wirtshaus für die ganze Familie**

Jeden Freitag –Wildbrät

Geöffnet:  
täglich von 10 – 22 Uhr  
Steinstraße - Nabaan

### **Impressum:**

Herausgeber: Rolfen Perkomentov (rp)

Angestellte: Heremias Poti (hp)

Freie Mitarbeiter: Sahra Tschimek (st)